



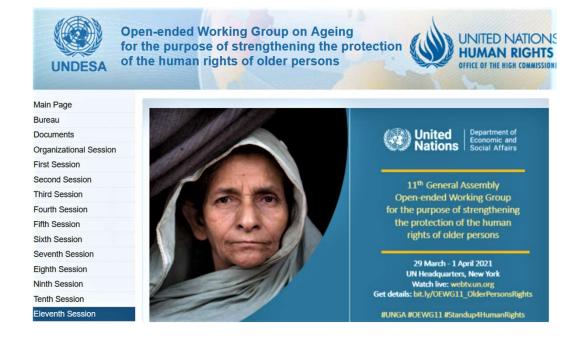
Dr. Heidrun Mollenkopf

Die 11. Sitzung der UN Open Ended Working Group on Ageing

(29. März – 1. April 2021, New York)

Nachbereitung der 11. Sitzung 27. Mai 2021, virtuell via Zoom





- **■** Kontext
- **■** Themen-schwerpunkte
- Ergebnisse
 Forderungen
- Fazit
- **■** Wie geht es weiter?

bagso

Die 11. Sitzung der UN Open Ended Working Group on Ageing

■ Der Kontext 2019 - 2021

- 2020 coronabedingt ausgefallen
 - erste Sitzung nach 2 Jahren
 - > Themenbearbeitung & Fachgespräche liegen lange zurück
- COVID-19 Pandemie offenbarte große Defizite hinsichtlich Gesundheitsversorgung, Pflege, Autonomie, Menschenrechte
- Policy Brief des UN Generalsekretärs mit einem Aufruf, die gesetzlichen Regelungen zum Schutz älterer Menschen zu verbessern
 - Unterstützung durch 146 Länder
 - Unterstützung durch Zivilgesellschaft



Der Kontext 2019 - 2021



- Im Bericht des UN SG zur 75. UN Vollversammlung Wiederholung der Forderung
 - "for the building of stronger legal frameworks at both the national and international levels to protect the human rights of older persons, including by accelerating the efforts of the Open-ended Working Group on Ageing to develop proposals for an international legal instrument to promote and protect the rights and dignity of older persons"
- UN Dekade zu Healthy Ageing gestartet
- Globaler Bericht der WHO/UN über Ageismus veröffentlicht



■ Der Kontext 2019 - 2021

■ OHCHR (Office of the High Commissioner of Human Rights):

Studie über Lücken im internationalen Menschenrechtssystem veröffentlicht:

"Update to the 2012 Analytical Outcome-Study on the normative standards in international human rights law in relation to older persons"

- Ältere kaum erwähnt Gesetze zu generell
- Lückenhafter, unzureichender Schutz

Auf EU Ebene

- 2020: EU Ratsschlussfolgerungen zu "Menschenrechte, Teilhabe und Wohlergehen älterer Menschen im Zeitalter der Digitalisierung"
- TRIO Declaration on Ageing
- 2021: EU Ratsschlussfolgerungen zu "Mainstreaming Ageing in Public Policies"



■ Die OEWG-A 2021

- Coronabedingt hybrid/digital –
 für die erste und letzte Sitzung war ein Quorum erforderlich
 - Termin vor Ostern
 - > Teilnahme erschwert
- Großes Engagement von Zivilgesellschaft und Menschenrechtsorganisationen



- Gemeinsamer Brief an Regierungen, abgestimmte Statements, auch von AGE Platform Europe, BAGSO und HelpAge Deutschland
- > Aktualisierung der BAGSO-Stellungnahme zu einer UN Konvention
- > 38 Nichtregierungsorganisationen neu akkreditiert



■ Die OEWG-A 2021





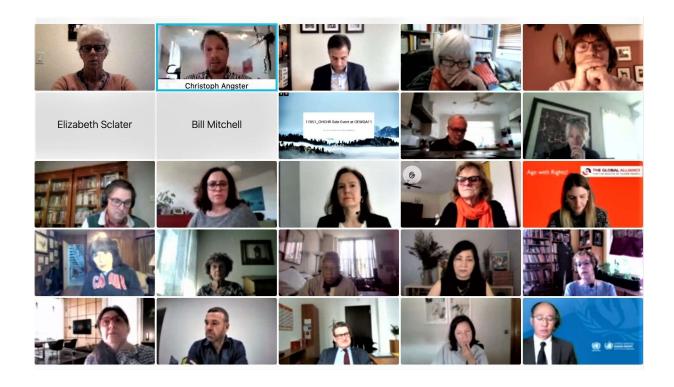


- Eröffnung mit hochrangigen UN, internationalen und nationalen Repräsentanten
- Panel zu Covid-19 und älteren Menschen
- Diskussion zu normativen Elementen (Themen 2019)
 - Sozialer Schutz und soziale Sicherung (einschließlich sozialer Grundsicherung)
 - Bildung, Ausbildung, Lebenslanges Lernen und Kompetenzaufbau
 - Grundlage: Zusammenfassende Dokumentation von UNDESA und OHCHR der 2019 eingegangenen Berichte



■ Side Events 2021

- Side event OHCHR Studie
- ILC Canada: Internationaler Dialog zu COVID-19 und alten Menschen; Botschafter Bob Rae unterstützt die Idee einer Beratergruppe





■ Die OEWG-A 2021

Themenschwerpunkte
(ursprünglich geplant für 2020)

Recht auf Arbeit und Arbeitssicherung im Alter

Zugang zu den Rechtssystemen

- Aktueller Arbeitsbegriff nicht mehr zeitgemäß
- > Berichte über Fortschritte: neue Gesetze, nationale Strategien
- > Besondere Benachteiligung älterer Frauen
- Wachsende Bedeutung der Digitalisierung
- Bedeutung der Interamerikanischen Konvention auch zum Schutz der Älteren während der Corona-Pandemie
- > Realität und Gesetze entsprechen sich oft nicht



■ Die OEWG-A 2021

Ergebnisse

- **■** Übereinstimmend: Pandemie hat problematische Situation alter Menschen verdeutlicht
- Bedeutung von MIPAA und der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals / SDGs) hervorgehoben
- Bestehende Gesetze besser umsetzen
- **■** Wichtigkeit der Menschenrechte betont
- Dringend gesetzgeberische Lücken schließen=> Roadmap

ABER:

■ Keine konkreten Beschlüsse



■ Die OEWG-A 2021

Forderungen

- Nach jeder Sitzung: Erarbeiten eines "Outcome Dokuments", das die Themen und Aspekte festhält, bei denen Übereinkunft besteht
- In der nächsten Sitzung: Spezifisches Panel zu bestehenden gesetzlichen Lücken, aufgezeigt in der OHCHR-Studie Prof. Dr. von Schwanenflügel:

"I suggest that during the 12th session of the OEWGA in 2022 we will dedicate one agenda item to the discussion of this study and the identification of possible gaps in the international human rights system for older persons and if there are gaps, the development of adequate responses to close them. Germany will support this move!"

- Forderung nach einer Arbeitsgruppe, die zwischen den Sitzungen beginnt, Texte zu diesen Lücken zu formulieren
- Forderung nach einem verbindlichen Instrument.



■ Die OEWG-A 2021

Fazit



- Starke Statements und Aufforderungen zu Handeln zu Beginn
- **■** Geringe Beteiligung der Mitgliedsstaaten
- Quorum zum Abschluss kaum erreicht
- **■** The way forward: keine Beschlüsse
- Starke Beteiligung der Zivilgesellschaft und der Menschenrechtsorganisationen
- Starke Interventionen der unabhängigen Expertin



ABER:

■ Wer hörte überhaupt zu?



■ Wie geht es weiter?

- 2021: keine Beschlüsse vieles bleibt offen
- **■** Themen der 12. Sitzung:
- Economic security / Wirtschaftliche Sicherheit
- Contributions of older persons to sustainable development /
 Beiträge Älterer zu nachhaltiger Entwicklung
- **■** Weiterführung der substanziellen, themenbezogenen Debatten



Wie geht es weiter?

- Nach wie vor: dringende Forderung der Human Rights Institutes und Civil Society nach einem verbindlichen Instrument = einer Konvention für die Rechte alter Menschen
- ✓ Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen HRIs, NGOs, GAROP und AGE Platform Europe sowie außereuropäischen Organisationen
- Gemeinsame Bemühungen um eine "Intersessional Drafting Group"
- Anknüpfen an bestehende (europäische) Rechtsinstrumente



■ Wie geht es weiter?

Wünschenswert:

- > Anderer Termin
- Stärkere Beteiligung / mehr Delegationen aus den Hauptstädten
- Interaktive Diskussionen
- Weiterverfolgung der Themen und Austausch von Informationen zwischen den Sitzungen
- **■** EU: größeres Engagement

National:

- Gemeinsame Vorbereitung der Themen der nächsten Sitzung mit DIMR, NGOs, Experten und Expertinnen
- Maßnahmen zur Schließung der bekannten rechtlichen Lücken in der nationalen Gesetzgebung



Aktivitäten der BAGSO



■ Aktuell:

Anschreiben an relevante Ministerien zur Unterstützung einer "Intersessional Drafting Group"

■ Geplant:

- Arbeitsgruppe zu internationalen Themen
- > 25.11.2021 Internationale Veranstaltung auf dem Seniorentag in Hannover "Menschenrechte im Alter was geht mich das an?"
- > Workshops der Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik
- Vorbereitung der Themen der nächsten Sitzung gemeinsam mit Mitgliedsorganisationen
- Verknüpfung des Themas UN Altenkonvention mit Themen der Berichterstattung zum MIPAA und der nächsten Ministerkonferenz in Rom, Mai 2022.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Heidrun Mollenkopf Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. Noeggerathstr. 49 53111 Bonn mollenkopf@bagso.de www.bagso.de

Gefördert vom:





Informationen

- 11th Session of the UN Open Ended Working Group on Ageing https://social.un.org/ageing-working-group/eleventhsession.shtml
- Policy Brief des UN Generalsekretärs mit dem Aufruf, die gesetzlichen Regelungen zum Schutz älterer Menschen zu verbessern https://www.un.org/development/desa/ageing/wp-content/uploads/sites/24/2020/05/COVID-Older-persons.pdf
- Unterstützung durch die Zivilgesellschaft https://www.helpage.org/newsroom/latest-news/ngos-call-on-un-secretarygeneral-toset-out-plan-to-strengthen-recognition-and-inc
- OHCHR Studie über Lücken im internationalen Menschenrechtssystem https://social.un.org/ageing-working-group/documents/eleventh/ OHCHR%20HROP%20working%20paper%2022%20Mar%202021.pdf